

MäMa 4.9.13

Deutsch-polnischer Wettbewerb im Holzrücken

Das Holzrücken rückt beim deutsch-polnischen Pferdetag in Altranft immer mehr in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Zehn Teilnehmer gingen am Sonnabend an den Start. Hunderte Schaulustige verfolgten den Wettbewerb auf dem Gewerbegebiet.

Hartmut Korn, Landwirt aus Neugaul, und die Mitarbeiter des Freilichtmuseums haben eine Woche lang geschuftet, um den Parcours auf einer Wiese im Gewerbegebiet herzurichten. Es präsentierten sich Reitgruppen aus der Region, die zeigten wie Reitunterricht funktioniert. Polnische Showreiter vollführten Stunts und wage-

mutige Kunststücke. Zu den Händlern gehörten auch Bewahrer alten Handwerks wie Anton Wimmerl aus Berlin, dem von Vater und Großvater das Handwerk des Spankorb-machers überliefert wurde. Wer sich weniger für Pferde interessierte, erlebte auf der Bühne deutsche und polnische Kultur. Wioletta Beyer hat als ehrenamtliche Helferin für das Museum polnische Gruppen, wie die Kapelle „Debniacy“ und den Chor „Srebrny Klos“ aus Debno, eine Country-Gruppe aus Moryn sowie Pferdeshow gewinnen können. Die Countryladies & Co. aus Oderberg vertraten die Region. sg/mm



Jens Fangerow mit Balu im Parcours beim deutsch-polnischen Pferdetag

Foto: Sören Tetzlaff